



Die 24-Stunden-Wanderer frühstückten zu den Dudelsack-Klängen der Gruppe „Moguntia Pipes & Drums“.

Foto: Klaus Pfrengle

Dudelsäcke und Gesang

24-STUNDEN-WANDERUNG Die Ortsvereine von Henweiler sorgen für Rahmenprogramm

Von Klaus Pfrengle

HENWEILER. Es läuft alles wie am Schnürchen, wenn die Ortsvereine von Henweiler gemeinsam ein Fest organisieren und durchführen. Aktueller Beleg ist die Bewirtung auf dem „Wandermarktplatz“ sowie die Gestaltung des Bühnenprogramms anlässlich der Benefizwanderung „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“.

Über 100 Helfer standen gemeinsam mit Ortsbürgermeister Michael Schmidt allzeit bereit, um die Gäste aus Nah und Fern abseits des Tag-und-Nacht-

Wanderspektakels einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Mehr noch: Die Gastgeber sorgten vor allem dafür, dass auch zwischen den Etappen lebhafter Trubel herrschte. Und so entwickelte sich das Treiben fast schon zu einem Volksfest. Einziger Wermutstropfen war die bescheidene Resonanz auf ein Angebot, bei dem es an nichts mangelte. Die blieb etwas hinter den Erwartungen zurück. „Wir sind dennoch zufrieden“, sagte Schmidt im Gespräch mit der AZ.

Los ging es am Freitagabend mit einem RPR-Live-Konzert.

Ein musikalisches Highlight, das sicherlich mehr Gäste verdient gehabt hätte. An der Musik kann es sicherlich nicht gelegen haben. Der Formation „TonSport“ bescheinigte der Ortschef große Qualität. Die Live-Band lieferte mit Partyklängen quer Beet eine große Show.

Am frühen Samstagabend gehörte die Bühne regionalen Gruppen. Mit Sport, Musik, Gesang und Kinderbelustigung konnten die Besucher Henweiler live erleben. Danach boten die Mainzer Mundart-Rocker „blau katz“ eine be-

schwungte Zeitreise von der ersten Liebe im Walzertakt bis zum allerletzten Hemd. Mit edigem Blues und gut gelauntem Rock'n'Roll führten sie durch den Abend.

Der Sonntag begann mit einem Frühstück für alle. Deftiges oder Süßes – die Auswahl war riesengroß. Untermauert wurde der Start in den Tag bei Sonnenschein mit Dudelsackklängen der Gruppe „Moguntia Pipes & Drums“. Dem anschließenden ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel schloss sich ein Frühschoppen an.